Der Lecha Patriot.

Jahrgang 26. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Juni 22, 1853. | Ein Thaler das Jahr. | № 14.

Sehr gut Neues!

Uhren! Uhren!! Uhren!!!

Wohlfeil—ganz wohlfeil—und wohlfeiler als jemals!

Owen W. Hoffman,

Haus- und Sackuhren-Macher in Allentaun,

Zeigt hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum an, daß er seine Werkstätte weiter die Hamilton-Straße hinauf, und zwar die nächste Thüre zu Lightcap's Stohrhause, verlegt hat, wo er jederzeit ein neuer und ausgedehnter Verrath von

Haus- und Sack-Uhren

auf Hand halten wird, welches in dieser Stadt an Schönheit, Billigkeit, und Güte nicht übertreffen wird. Sein Steck besteht zum Theil aus folgenden Artikel:

Goldene und Patent Lever, Lepine und gewöhnliche Sackuhren, Alarm,- 30 Stunden- und Achttag-Uhren, goldene und silberne Pencils, silberne Löffel, Fingerhüte, Brillen, Brustspellen, Fingerringe, Ohrringe, Lockets, Halsläces, Ketten, Schlüssel, u. s. w.

nebst einer Verschiedenheit anderer Fäncy Artikel, welche er an sehr herabgesetzten Preisen verkaufen wird—wirklich wohlfeiler als je—und welche Artikel in keinem andern Etablissement übertreffen werden können, wedet in dieser Stadt noch sonstwo.

Standuhren wird er besonders an ganz niederen Preisen verkaufen, und dafür gutsprechen, daß sie befriedigend Zeit halten.

Reparaturen in seinem Fach gehörend, werden alle sehr billig mit Sergfalt reparirt. Sprechet daher bei ihm an und befriedigt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Er ist herzlich dankbar für bisher genossene Unterstützung, und bittt um eine Fortdauer der Gunst des Publikums in seinem neuen Lokal—welche er sich durch Pünktlichkeit und Billigkeit immer zu erweitern suchen wird.

Owen W. Hoffman.

März 30. ng3M

Worse's
zusammengesetzter Syrup der
Gelb-Ampfer Wurzel.
(YELLOW DOCK ROOT.)

Dies ist eine rein vegetabilische Mischung, zubereitet aus den besten Wurzeln und Kräutern der Materia Medica, und hat einen unübertroffenen Ruf erhalten für die

Regulirung und Stärkung der Leber und der Verdauungsorgane und Reinigung des Magens und der Eingeweide,

wodurch kurirt werden alle bösen Krankheiten, Verderbschwerden, Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Peils, Kopfschmerzen, Wechselfieber, Gelbsucht, Uebelkeit, Appetitsverluste, etc., und verursacht wird daß die Speisen alle Theile nähren und erhalten;

Reinigung des Bluts,

und sofortiger Heilung aller Auswüchse, Hautausschläge, Strofeln, Flüssen, Grosplas, Grindskopf, Krebs, Pocken im Gesicht, Hitzblattern, Geschwüre, Merkurialkrankheiten, u. s. w.

Regulirung der Absonderungs-Organe,

welche in den Stand gesetzt werden ihre Functiepen gehörig auszuüben, wodurch viele schmerzliche und gefährliche Krankheiten verhütet und geheilt werden;

Stärkung des Nervensystems,

wodurch nervöse Irritation beigelegt und alle Nervenkrankheiten, als Hysteria, Neuralgia, Krämpfe, etc.

Es ist unübertrefflich in der Heilung aller

Frauen-Krankheiten,

als Schwachheit, allgemeine Debilität, Unregelmäßigkeit, Verstopfungen, Schwellen der Füse, Glieder, Gelenke, etc., durch Schwachheit verursacht; ebenfalls, Lungen- und Halsbeschwerden, als Verkältungen, Husten, Asthma, Auszehrung, etc., sowie Wasserscheu.

Da wir den zusammengesetzten Syrup von Gelb-ampferWurzeln, zubereitet von C. Worse und Co., entweder selbst oder in unsern Familien gebraucht und denselben als sehr heilbar und erfolgreich gefunden haben, so empfehlen wir ihn mit Vergnügen dem Publikum als eine sehr schätzbare Medizin an.

C. Bourne, Esq., Cashier der National Bank, Providence, R. J., A. W. Spooner, Esq., Cashier der Lime Rock Bank, ebendaselbst; Ehrw. Wm. Phillips, Ehrw. J. W. Richmond, C. S. Jones, Editor des Providence Gen. Adv., Wm. Field, M. W. G. M., Cyrus Fischer, M. C. H. P., Innes Hutchinson, G. S., Dea. P. J. Bates, Doct. Benj. Kelby, und hundert Andere der achtbarsten Familien von Providence.

Dieses bezeugt daß ich für eine Anzahl von Jahren mit der Zubereitung und Verfertigungsweise von Worse's zusammengesetztem Syrup von Gelbampfer-Wurzeln vertraut bin. Auch bin ich mit dessen modus operandi bei Krankheiten bekannt und kann sagen, daß derselbe in allen Hinsichten für die Heilung der angegebenen Krankheiten vortrefflich geeignet ist. Er ist besonders werthvoll bei Unverdaulichkeit und aller sie begleitenden Symptome, bewirkt eine gesunde Thätigkeit der Leber, entfernt Erstarrung und Unthätigkeit dieses Organs und stimulirt zur gesunden Thätigkeit des ganzen Systems. Als ein Blutreiniger hat er seines Gleichen nicht.

David Holmes, M. D.

Providence, R. J., Januar 4, 1853.

Zubereitet von C. Worse und Co., 446 Broadway, Neuyork, und verkauft von Druggists und Andern in diesem und andern Ländern.

Zu haben im Buchstohr des Patrioten, bei

Keck, Guth und Trexler,

No. 31 Nord Hamilton Straße, Allentaun.

Mai 4, 1853. ng13

Vanilla-Essenz, zur Zubereitung von Peis, Puddings, Kustards, und Kuchen, zu haben bei

J. B. Moser.

Treppen-Carpetstangen

Zu haben bei J. B. Moser.

Eine frische Auswahl

von Haaröhl, und feiner Seife zu haben bei

J. B. Moser.

Flache Varnisch und alle Arten Anstreich-Pinsel zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, Mai 4. ng3m

Schuhmacher sehet hier!!

Französisches Patent Kalbleder, und Patent Morocco Leder zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, Mai 11. ng1m

Leber-Krankheit,

Dyspepsia, Gelbsucht, chronische und nervöse Schwäche, Nierenkrankheiten,

und solche die von einer krankhaften Leber entspringen, als

Schwindel, goldene Ader, Säure im Magen, Durchfälle, Herzbrennen, Ekel, Magenspannung, saures Aufstoßen, schweres Athmen, Zittern im Magen und Herzen, Engigkeit beim Liegen, Fieber und Schmerzen im Kopfe, Mangel an Ausdünstung, gelbe Haut und Augen, Schmerzen in der Seite, dem Rükken, der Brust und den Gliedern, Brennen im Fleische, beständige Furcht vor Unglück und Niedergeschlogenheit in Gemüthe werden vollständig eurirt werden durch

Dr. Hufeland's

Berühmtes Deutsches Bitters,

zubereitet von

Dr. C. M. Jackson,

in der deutschen Apotheke, 120 Arch St., Philadelphia.

Seine Kraft über vergenannte Krankheiten wird von keiner andern Medizin in den Ver. Staaten übertreffen, wenn überhaupt erreicht, wie die Kuren bezeugen, wo in vielen Fällen berühmte Aerzte keinen Erfolg hatten. Dieses Bitteres verdient die Aufmerksamkeit der Kranken. Es hat die Eigenschaft, Leberkrankheiten zu heilen und die Verdauungsorgane zu stärken, und ist dabei angenehm, sicher und unschuldig.

Leset und überzeugt Euch.

(Von der Besten Bez.) Deren Editor sagt: „Dr. Hufeland's berühmtes deutsches Bitteres zur Heilung von Leberbeschwerden, Dispepsia, Nervenschwäche etc. ist, und zwar mit Recht, eine der beliebsten Medizinen des Tages. Es wurde von Tausenden gebraucht, und ein Freund sagt aus, daß er selbst dadurch von seinen Leberbeschwerden gänzlich frei wurde. Wir sind überzeugt, daß der Patient durch den Gebrauch des Bitters beständig zunimmt, was allein schon Beachtung verdient. Es ist angenehm an Geruch und Geschmack und kann von Leuten mit dem zartesten Magen jederzeit genommen werden. Wir sprechen aus Erfahrung und rathen den Patienten dazu."

Scott's Weekly, eine der besten literarischen Zeitschriften sagt unterm 25ten August: „Dr. Hufeland's deusches Bitteres, bereitet von Dr. Jackson, wird jetzt von einigen der berühmtesten Glieder der medizinischen Fakultät als ein für weibliche Schwäche sehr geeignetes Mittel gerühmt. Als solches rathen wir es allen Müttern an, wodurch sie sich vor mancher Krankheit bewahren können. Geschwächte Leute werden es ebenfalls sehr wohlthätig finden, was wir aus eigener Erfahrung wissen."

Noch mehr Zeugnisse.

Der Achtb. C. D. Hinelein, Mayor der Stadt Camden, N. J., sogt: „Wir sahen viele schmeichelhafte Notizen über diese Medizin, und ihre Quellen veranlaßten uns, Nachfragen über ihren Werth anzustellen. So wurden wir bewogen, sie selber zu gebrauchen, und müssen gestehen, daß wir sie eigenthümlich in ihrem Einfluße auf Leberkrankheiten fanden und uns über ihre wohlthätige Wirkung auf Nervenschwäche zu verwenden hatten. Es besänftigt und stärkt die Nerven, indem es sie beruhigt und den Schlaf erquickend macht. —Wenn diese Medizin mehr in Gebrauch käme, so würden, wir sind dessen gewiß, weniger Krankheiten herrschen, die von Unordnung im Magen, der Leber und einem gestörten Nervensystemne herrühren. Man hte diese Theile gesund und fürchte dann keine Epidemie; Wir möchten unsern Freunden rather, das Bitter zu verschaffen: empfehlen wird es sich dann selbst. Es sollte in jeder Familie sein. Keine andere Medizin kann solche Beweise von Heilkraft anführen."

Zeugniß über Zeugniß gleich den obigen sind während den letzten drei Jahren von allen Theilen der Union erhalten worden, und das stärkste Zeugniß zu dessen Gunsten ist, daß von den regelmäßigen Aerzten Philadelphia's mehr davon gebraucht werd, als von allen andern Arcanumen zusammengenommen — eine Thatsache die leicht bewiesen werden kann und genügend zeigt, daß eine wissenschaftliche Zubereitung ihren Willen Werth erhält, selbst wenn sie in dieser Form vorgebracht wird.

Daß diese Medizin Leberkrankheit und Dyspepsia kurirt, kann Niemand bestreiten nachdem er sie gebraucht hat. Sie wirkt spezifisch auf den Magen und die Leber; sie ist Calomel vorzuziehen in allen bilösen Krankheiten—ihre Wirkung ist augenblicklich. Sie kann Frauenzimmern und Kindern mit Sicherheit u. zuverlässigem Nutzen zu irgend einer Zeit gegeben werden.

Hütet Euch vor Fälschung!

Die ächten haben die geschriebene Signatur von C. M. Jackson auf dem Umschlag und den Namen in die Bottel geblasen—alle andern sind gefälscht,

☞Zum Verkauf beim Großen und Kleinen in der Deutschen Apotheke, No. 120 Arch Straße, eine Thüre unter der sechsten, Philadelphia, und bei achtbaren Händlern überhaupt.

Preis herabgesetzt.

Um alle Klassen von Kranken in den Stand zu setzen die Vortheile dieser großen Medizin zu genießen, ist der Preis einer Bottel auf 75 Cents herabgesetzt.

Ebenfalls zu haben in Allentown bei

Aaron Wint.

Philadelphia, Juli 22, 1852. ng1Jiaiu

Wm. A. Drown's,

Umbrella und Parasol

Manufaktur,

No. 86 Markt-Straße,

Philadelphia.

Wm. A. Drown benachrichtigt ehrerbietigst seine Händler daß sein Assortiment von Parasols für die herannahende Jahreszit jetzt vollkommen ist, und lenkt ihre Aufmerksamkeit darauf.

Er setzt demselben beständig neue Stols bei, und Händler werden seinen Steck als den wünschenswerthesten finden um daraus zu wählen, der in diesem Lande gefunden werden kann.

Da wird gleichfalls ein großer Steck Umbrellas gefunden werden, bestehend aus niederen Preisen Baumwollenen; Gingham von bester Qualität, und eine vorzügliche Auswahl von Seidenen, die er alle an einem kleinen Profit auf Manufaktur-Kosten zum Verkauf anbietet.

März 30. ng3M

Neues Wandpapier Waarenhaus.

Burton und Laning,

Manufakturer und Importeurs,

No. 124 Arch-Straße, 2te Thüre oberhalb der 6ten,

Philadelphia.

Wo gefunden werden kann der größte und bestgewählte Steck in der City.

☞Käufer im Lande können hier accommodirt werden, ohne sich weiter umzusehen, und können versichert sein daß sie den Vortheil ihrer Gelder erhalten.

Burton und Laning,

124 Arch-Straße, oberhalb der 6ten, Philadelphia.

März 30. ng3M

Leidende leset!

Philadelphia

Medizinen-Haus.

Etablirt vor 18 Jahren durch Dr. Kinkelin, nordwestliches Ecke der Dritten und Union Straßen, zwischen Spruce und Pine Straßen, Philadelphia.

Achtzehn Jahre von ausgedehnter und ununterbrochener Praxis in Philadelphia, haben Dr. Kinkelin zum erfahrensten und erfolgreichsten Arzte auf nat und weit in der Behandlung aller geheimen Krankheiten gemacht. Personen welche behaftet sind mit Geschwüren auf dem Körper, Hals oder Beinen, Kopf- und Knochenschmerz, Mercurial-Rheumatism, Vergerungen Grävel, Krankheiten die von jugendlicher Unbesonnenheiten oder unreinem Blute herrühren, wedurch die Constitutien entkräftet wurde, werden alle mit Erfalg behandelt.

Wer sich der Behandlung von Dr. Kinkelin unterzieht, kann sich mit religiösem Zutrauen auf seine Ehre als Mann und auf seine Geschicklichkeit als Arzt verlassen.

Nehmt besondere Obacht.

Junge Männer die sich durch eine gewisse üble Gewohnheit, die oft durch schlechte Schulkameraden gelernt wird, geschadet haben,—deren Folgen nächtlich, selbst im Schlafe, empfunden werden und für Leib und Geist verderblich sind,—sollten unverzüglich Anspruch machen.

Schwäche und constitutionelle Debilität, Verlust von muskulöser Energie, physische Mattigkeit und allgemeine Niedergedrücktheit, Reizbarkeit und alle nervöse Affectionen, Unverdaulichkeit, Leberträgheit, und jede Krankheit die irgendwie mit einer Unordnung der Zeugungsfunktionen verbunden sind, werden geheilt und volle Kraft wieder hergestellt.

Leset!

Ein kräftiges Leben oder frühzeitiger Tod,

Kinkelin über Selbsterhaltung.

Nur 25 Cents.

Dieses soeben in deutscher und englischer Sprache veröffentlichte Buch ist mit nützlichen Belehrungen über die Schwächen und Krankheiten des Zeugungssistems gefüllt. Dasselbe richtet sich an die Jugend, Mannheit und das vergeschrittene Alter, an Alle, und sollte von Allen gelesen werden. Der werthvolle Rath und die eindringlichen Warnungen welche es ertheilt, werden Jahre des Elendes und der Leiden verhüten und jährlich Tausende von Leben retten. Eltern wer den daraus erfahren, wie sie das Verderben ihrer Kinder verhüten können.

Gegen Zusendung von 25 Cents, eingeschlossen in einen an Dr. Kinkelin, Nordwest-Ecke der 3ten und Union Straße, zwischen Spruce und Pine, Philadelphia, addressirten Brief, wird sofort unter Umschlag mit umgehender Post die Zusendung eines Buches erfolgen.

Auswärtige können sich in portofreien Briefen an Dr. Kinkelin wenden und zu Hause geheilt werden.

Packete von Medizin, Einwölfungen etc. werden auf Baarzahlung zugesandt, gegen Schaden oder Neugier wohl verwahrt.

Buchhändler, Zeitungsagenten, Krämer und Andere werden zu den niedersten Preisen mit obigem Werke versehen.

Philadelphia, Juli 22, 1852 ng13

Haushälter leset!

Jede Art Hausgeräthschaften

werden wohlfeiler verkauft als dies je zuvor an diesem Ort geschah.

Der Unterschriebene möchte den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend achtungsvoll anzeigen, daß er den ganzen Stock Hausgeräthe des E. W. Bigony angekauft hat und bereit ist dieselben an den niedersten City-Preisen zu verkaufen, an dem alten Stande in der Hamilton-Straße, nahe bei Hagenbuch's Gasthause, und gerade gegenüber dem Postamte.

Sein Assortement kann hier gar nicht übertroffen werden und besteht theilweise aus:

Bureaus,	Dining Tische,	Seidboards,	
Secretaries,	Breakfast Tische,	Tier Tische,	
Dressing Bureaus,	Centre Tische,	Card Tische,	
Plain und inclesed Waschstands,			
Wardrobes von allen verschiedenen Größen von $10 bis $35.			
What-Not Tische,	Nähstands,	Fewel-Nacks,	
u. s. w. u. s. w.			

Er verfertigt auch Springsitz Schaukelstühle, Sofas, Parlorstühle und Ottomans, welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie in der City erhalten werden können.

Auch hat er ein gutes Assortement von Spiegel, die er eben so billig verkauft.

Da der Unterschriebene ein praktischer Tapezierer ist, so ist er bereit jede Art Tapezierarbeit und alle sonstige Reparaturen zu verrichten, auf die schönste und kunstfertigste Weise, auf die kürzeste Anzeige.

Er steht gut dafür daß alle seine Waaren volle Zufriedenheit geben und das sind wofür er sie verkauft.

Er hofft, daß er durch strenge Aufmerksamkeit und zuvorkommendes und gefälliges Betragen sich eine liberale Kundschaft zu verdienen im Stande sein wird.

S. A. Price.

Allentaun, Nov. 3, 1852. ng13

Zeder-Waaren.

Der Unterzeichnete in der Stadt Allentaun gibt hierdurch dem Publikum achtungsvoll Nachricht, daß er die Zeder-Küferei noch immer an seinem alten Standplatze fortbetreibt, und daß er gegenwärtig ein herrliches Assortement Zederwaaren auf Hand hat, und immerhin zu halten gedenkt, welche Waaren er an Philadelphia Marktpreisen absetzen wird.

Jacob H. Ritter.

Allentaun, Sep. 29 Mg3u

Meß Schäd.

Neue No. 1 und 2 in halben Barrels Saybrook Meß Schäd zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, Mai 25. ng3m

Makrelen.

No. 1, 2 und 3, in Barrels, Halben und Viertel Bärrels Makrelen zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, Mai 25. ng3m

Nach der Weltfair!

Hier ist eine große Gelegenheit gute Spekulationen zu machen!

Excelsior ist unser Motto!

Neue Güter—niedere Preiße!

Die Unterschriebenen zeigen achtungsvoll den Bürgern von Allentaun und Nachbarschaft an daß sie noch immer an ihrem alten Standplatze, No. 29, Hamilton-Straße, zu finden sind, und daß sie ihren Stohr in einem

Superb und glänzendem Style

eingerichtet haben, und erhalten jetzt von Neuyork und Philadelphia, das

Seltenste, reicheste und auserlesenste Assortement von

Frühjahrs und Sommer

Trockenen Waaren

welche jemals nach diesem Orte gebracht worden sind, welche sie an so niederen Preißen verkaufen werden und den Bigotten erstaunen muß. Sie halten es ganz und gar überflüßig ihre

Tausend und Ein Artikel

alle zu benamen woraus ihr Stock besteht. Es ist hinlänglich wenn man meldet, daß ihr Assortement alle und jede Artikel in sich faßt, als:

Ladies, Herren und Kinder Tracht,

von einer Spelle zum kostbarsten

Seiden und Tuch.

Ihr Stock ist gänzlich neu und frisch, und wurde nur wegen ihrer

Schönheit, Dauerhaftigkeit und Wohlfeilheit eingekauft.

Sie verlangen blos ein Anspruch und eine Untersuchung um das Publikum und die „übrige Menschheit" zu überzeugen, daß ihr Assortement

Bessere, wohlfeilere und schönere Güter

in sich faßt als irgend ein anderer Stohr in der Stadt und Caunty.

An Zusatz zu ihren trockenen Waaren haben sie auch noch ein großer Stock von

Groceries

eingelegt, bestehend aus Kaffee, Thee, Zucker, Molasses, etc., von allen Qualitäten und Preisen, und versichern daß sie so gut sind als die besten, und so wohlfeil als die wohlfeilsten.

Ebenso ein ausgedehnter und excellenter Vorrath von

Queenswaaren.

Sie laden das Publikum ehrerbietigst ein bei ihnen vorzusprechen und die Waaren zu untersuchen, welche sie mit großer Freude zeigen werden, ohne dafür auch etwas anzurechnen; übergeugt fühlend daß sie nicht übertroffen werden können in Quantität, Qualität oder Schönheit, oder unterverkauft werden im Preise.

James Klein und Co.

Allentaun, Mai 4. ng4m

An die Direktoren

der Gemeinschulen von Lecha Caunty.

Zufolge des 33ten Abschnitts einer Akte, betittelt: „Eine Akte für die Regulirung und Fortsetzung eines Systems von Erziehung durch Gemeinschulen," passirt den 7ten April 1849,—

Machen wir, die Unterschriebenen, Commissieners von Lecha Caunty, folgende Angabe des Belaufs bekannt, den ein jeder Distrikt innerhalb des Caunty's Lecha für das Schuljahr von 1854 berichtigt ist zu ziehen, aus der durch besagte Akte erlaubten jährlichen Verwilligung von 200,000 Thalern, wie dies durch den Aufseher der Gemeinschulen in unsere Amtestube berichtet wurde—nämlich:

Allentown:		Obermacungie	$166 68
Nord Ward	$195 12	Ober und Nieder	
Süd Ward	189 00	Milford	302 40
Lecha Ward	41 40	Waschington	140 40
Hanover und		Salzburg	169 20
Catasauqua	252 00	Obersaucen	205 56
Heidelberg	107 28	Weißenburg	148 68
Lewhill	80 28	Nordwheithall	246 24
Lynn	154 80	Südwheithall	252 00
Niedermacungie	203 40		

Peter Engelman,
Daniel Hausman,
Joshua Miller,
Commissieners von Lecha Caunty.

Attest—J. M. Line, Clerk.

Juni 15, 1853. ng3w

Doctor S. Rosenberger

in Emaus,

graduate of Philadelphia College of Medicin,

zeigt den Einwohnern von Emaus und Umgegend an daß er sich daselbst als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen hat. Alle diejenigen welche ärztliche Hülfe suchen, werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihm anzurufen, indem er sich alle Mühe geben wird, einen jeden schnell, sicher und angenehm zu heilen. Seine Office ist in dem „Emaus Hotel."

Juni 15. ng3M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles Druckenmiller, jun., letzthin von Emaus, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Anforderungen gegen dieselbe haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen.

Martin Kemmerer, Adm'or.

Mai 18. ng6m

Salz! Salz!!

Jede Art Salz, feines und grobes, wird fortwährend beim Großen und Kleinen verkauft von

J. F. Klein und Co.

Allentaun, Mai 11. ng3w

Eine andere neue Ankunft.

am großen Western trockenen Waaren und fertigen Kleider Emporium, oder Volks Stohr, Ecke der 8ten und Hamilton-Straße, gegenüber Hagenbuch's Hotel.

J. W. Grubb

Zeigt ehrerbietigst den Einwohner Allentauns und Nachbarschaft an, daß er soeben eine andere große Lot fertiggemachter Kleider erhalten hat, solche als:

Röcke, Westen und Hosen

von jeder Art, welche nach Bestellungen gemacht worden sind, und wofür man gut steht daß sie völlige Satisfaction geben merden, beides in Qualität und Styl, und sollen verkauft werden an solchen Preißen die man nicht unterverkaufen kann in Stadt und Land.

Kommt und macht bei ihm einen Versuch, weil alle Kleidungsstücke die in diesem Etablissement verkauft werden dafür gutgestanden wird, und gerade das sind für was man sie angibt.

Ladies Dreß-Güter.

Ein anderes sehr feines Assortement von Ladies Dreß-Gütern soeben erhalten am Volks Stohr, und an sonderbar niederen Preißen zu haben bei

J. W. Grubb.

Parasols! Parasols!! Parasols!!!

Ein großes Assortement wurde soeben erhalten im großen Western Trockenwaaren und Kleider Emporium, an ungewöhnlich niedern Preißen.

J. W. Grubb.

Fans! Fans!! Fans!!!

Soeben erhalten eine glänzende Auswahl von Fans, sehr wohlfeil bei J. W. Grubb.

☞Schinken! Schmalz!! Fische!!! Grundbeeren!!!! ꝛc. soeben erhalten am wohlfeilen Stohr von J. W. Grubb.

Allentaun, Mai 11. ng3m

Gegenseitige Feuer Versicherungs-Companie von der Sinking Spring, Berks Caunty.

Sintemal in Folge schwerer Verluste, neulich erlitten durch Feuer, die Schatzkammer der Companie erschöpft worden und noch ein bedeutender Betrag schuldig und unbezahlt bleibt—daher verordnete die Board der Verwalter, in Uebereinstimmung mit dem Freibrief und den Nebengesetzen der Companie, ein Assessment von Einem Thaler per Tausend auf die Versicherungen, das von den Mitgliedern zu erheben im Verhältniß zu dem Betrag den sie versichert, zahlbar an irgend einen der Verwalter, wohnhaft wie folgt, nämlich:

Daniel Hausum und Aaron Mull, Reading; Dayld H. Hottenstein, Mazatawny; John Weida, Lowhill, und Dr. D. O. Moser, Breinigsville, Lecha Caunty.

☞Die Mitglieder werden es nicht vergessen ihre Polizen mitzubringen, wenn sie bezahlen.

☞Versäumniß zu bezahlen innerhalb 90 Tagen, nach Veröffentlichung dieser Anzeige, hat eine Verwirkung der Polizen zur Folge, doch wird man der Bezahlung der vorgeschriebenen Raten unterworfen sein. Siehe Abschnitt 6 des Freibriefs.

Auf Verordnung der Board.

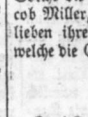
Daniel Hausum, Präsi't.

Bezugt—Aaron Mull, Sec.

Juni 15. ng3m

Privat-Verkauf.

Unterschriebener wünscht durch privat Handel zu verkaufen, seine schätzbare Bauerei, gelegen in O. Milford Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Friedrich Sigmund, Wittwe Schneider, John Heimbach, Jacob Nutz und andere. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges doppeltes



Wohnhaus, mit zwei neu-erbauten Küchen, sammt einer neuen Waschküche, Springhaus, Schmidtschap, Wagenschoppen, Schreinerschap, ꝛc., und eine vortreffliche Scheuer. Das Land ist in gutem Cultur-Zustande und in guten Fensen. Es sind 133 Acker—ein gehöriger Theil davon ist Schwamm und Holzland, das übrige gutes Bauland, reichlich versehen mit gutem Spring-Wasser und vortrefflichem Obst. Auch ist eine Wasserkraft (waterpower) auf dem Lande, welche zu verschiedenen Zwecken verwendet werden kann. Eine Creek läuft durch die ganze Bauerei.

Alles andere erfährt man bei dem unterschriebenen Bewohner der besagten Bauerei.

Jesse Bitting.

Juni 15. ng6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft der verstorbenen Susanna M. Waldman, letzthin von Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch ernstlich ersucht innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und alle solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt für Bezahlung einzuhändigen.

Jonathan Reichard, Adm'or.

Allentaun, Juni 15. ng6m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß die bisher bestandene Geschäftsverbindung im Lumber-Handel von „Miller, Braus und Miller," in der Stadt Allentaun, am 6ten dieses Monats mit allerseitiger Einwilligung aufgelöst worden ist.—Solche die noch Forderungen haben an Hrn. Jacob Miller, der von der Firma ausgetreten ist, belieben ihre Rechnungen an Braus und Miller, welche die Geschäfte fortbetreiben, einzuhändigen.

Jacob Miller.
Charles Braus,
John Miller.

Juni 8. ng6m

Trockene Waaren.

Die Unterzeichneten benachrichtigen das Publikum daß sie dieses Frühjahr wiederholte Vorräthe von

Neuen Waaren

erhalten haben, und daß sie mit dem Verkauf stets so fleißig beschäftigt waren, daß ihre Bekanntmachung dadurch vergessen ging; aber indem Drucker behaupten es gehe nichts durch adverteisen verloren, wollen wir bekanntmachen daß wir unsern dritten Frühjahrs-Einkauf von trockenen Waaren erhalten haben. Darunter befinden sich die wünschenswertheste Artikel für Ladies und Gentlemen's Tracht, die im Neuyork und Philadelphia Markt zu finden sind, und welche alle an sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Preß, Guth und Co.

Grozerien:

Sie haben soeben erhalten ein großer Vorrath von Grozerien von Neuyork, und erwarten in einigen Tagen durch den Delaware Canal eine große Quantität, in Philadelphia gekauft, zu erhalten; und alles an einem kleinen Advänce auf das Täsch verkauft werden wird.

Preß, Guth und Co.

Salz:

200 Säcke Liverpool gemahlnes Salz,
75 " Ashton Salz;

Zu haben bei Preß, Guth und Co.

Makrelen

No 1, 2 und 3; in ganzen und halben Bärrels, ebenfalls, Seale Fische in ganzen Bärrels an sehr niedrigem Preiß. Preß, Guth und Co.

Steinkohlen:

Chesnut, Stove, Egg und Lump Kohlen in einiger gewünschten Quantität, zu haben bei

Preß, Guth und Co.

Verlangt:

Timothy Heu, Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer, wofür der höchste Marktpreiß bezahlt wird bei Preß, Guth und Co.

Allentaun, Mai 4. ng3mt

Hallo! Hallo!

Eine große Ausstellung in Trexlerstown!

Macht Platz und geht vom Track!

Weidner und Breinig

Sind auf ihrer Zurückreise von Neuyork. Ladies und Gentlemen jetzt ist eure Zeit zu kommen und das große Show zu sehen von wohlfeilen und schönen Waaren am Stohr von

Weidner und Breinig.

Ladies stept in unsern Stohr für hübsche Dresses, fäshionable Bonnets, Schuhen, Kragen und jede andere Arten von neuen und modigen Dreßgütern.

Gentlemen, ruft an und untersucht unsern neuen Stock von Caßimeren, Tuch und Westenzeuge, Hüte, Stiefeln und Schuhen. Wir sind federzeit bereit euch abzuwarten und Suits von Kopf bis Fuß zu verkaufen, und zwar wohlfeiler als sie irgend sonstwo gekauft werden können. Wir haben einen großen Stock aller Arten Güter, und sollen nicht und wollen nicht unterverkauft werden.

Groceries aller Arten.

Zucker, Kaffee, Molasses, Honig, etc., alles ganz wohlfeil.

☞Butter, Eier, Schinken, Schultern, Hafer, etc., in einigen Quantitäten verlangt bei

Weidner und Breinig.

Mai 4. ng4mt

Rischmüller & Löscher,

Commissions-, Spedikions- und Wechsel-Geschäft,

70 Greenwich St., New-York.

Personen-Beförderung

von

Europa nach Amerika.

Durch unsere direkten Verbindungen mit den hauptschlichsten Schiffsexpedienten in den verschiedenen Hafenplätzen Deutschlands, der Niederlande, Frankreichs und Englands, sind wir in den Stand gesetzt, feste Accorde für die Ueberfahrt von Personen von

Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Havre, London,

Basel, Bern, Straußburg, Mannheim, Heilbronn, Frankfurta. M., Mainz, Cöln a. R., Bamberg, München, Leipzig, Berlin, Wien oder jedem andern Inlandplatze Deutschlands oder der Schweiz aus nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Boston oder Quebeck zu den möglichst billigsten Preisen abzuschließen.

Auf die meisten Plätze Deutschlands geben wir

Wechsel

in beliebigen Beträgen und Sichten stets zum niedrigsten Tages-Course, besorgen Auszahlungen oder Einziehungen von Geldern und unterziehen uns überhaupt der promtesten Ausführung jedes uns zu Theil werdenden ehrenhaften Auftrags.

Rischmüller und Löscher.

New-York, März 23. ng3M

Großes Steigen

der Preise von

Kupfer, Messing, Zinn, Blei.

Nun ist die Zeit um eure alten Stillkessel ꝛc. zu verkaufen!

16 bis 20 Cents per Pfund wird bezahlt in Geld oder Waaren, am Blech- und Kupfer-Etablissement des Unterzeichneten, für altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei, u. s. w., alles nach Verhältniß, an

No. 38 West-Hamilton-Straße,

woselbst man zugleich auch allerhand äußerst wohlfeile

Blech- und Kupfer-Waaren

in tausendfältiger Auswahl zum Verkauf finden wird.

Amos Ettinger.

Allentaun, März 23. ng6y